



Eine virtuelle Herz-Operation – Projektion auf Glas – ist in der Videokunstaussstellung „Am offenen Herzen“ im Rahmen von „Adelsheim leuchtet“ zu sehen.

REPRO: FN

Adelsheim leuchtet 2009: Die Videokunstaussstellung „Am offenen Herzen“ beginnt am heutigen Freitag

Die Augen offen halten für das Gute und das Schöne

Von unserem Redaktionsmitglied
Sabine Braun

In der Videokunstaussstellung „Am offenen Herzen“, die heute Abend in Adelsheim beginnt, geht es um „Leben, Liebe, Tod und um die Widersprüchlichkeit, die darin steckt“. Das erklärte Initiator Louis von Adelsheim am Mittwochabend im Rahmen einer Vorab-Führung für die Medien.

Im Unterschloßhof wurden die Journalisten nicht nur vom Videokünstler, sondern auch von einem Pfortner begrüßt, der die „Patienten“ auf die Herz-Operation im Untergeschoss vorbereitete und schon mal schonend darauf hinwies, dass Dritte-Klasse-Versicherten natürlich kein Erste-Klasse-Herz bekommen können. Unermüdlich drehen

sich die Rotoren eines Rettungshubschraubers, der startklar im Rosengarten steht, doch er hebt nicht ab. Denn der Helikopter ist, ebenso wie der Pfortner (dargestellt von „Lindenstraßen“-Grummel Philipp Sonntag) nur eine Video-Projektion.

Diesem absurden Einstieg folgen mit der „Herz-OP“ und einer Installation zum Thema Blutspenden zwei Installationen, die nichts für schwache Nerven sind. Kämpferisch geht es im Schlosspark weiter mit dem fiktiven Rosenkrieg eines Liebespaars: Zu Bildern aus dem Berliner „Einstein“ lesen Ulrich Noethen und Corinna Kirchhoff zwei Dialoge: Mal verlässt sie ihn, mal er sie.

Man liebt sich, trennt sich aber doch, man spendet Blut und vergießt es in Kriegen, Haustiere werden verhätschelt, andere enden in

der Pfanne – solche Widersprüche begegnen dem Betrachter in großformatigen Projektionen. Und über sie sollte man nachdenken, so Louis von Adelsheim. Doppelungen und Spiegelungen sind die technischen Äquivalente und Mittel für diese Anregung zur Selbstreflexion. Knapp 50 Beamer und DVD-Player sind im Einsatz.

Zugleich, so mahnen Bilder vom Ende des Lebens, sollte man die Augen offen halten für das Gute und Schöne, das auch diese Ausstellung wieder in beeindruckenden Bildern zeigt. Stimmungsvolle Illuminationen im nächtlichen Schlosspark, Feuerstellen, an denen man verweilen kann und sogar eine Tanzfläche laden dazu ein, es sich gutgehen zu lassen. Wichtiger Bestandteil der Ausstellung sind die Illuminationen

und Aktionen in den Gassen Adelsheims: Hier variieren Bürger und Geschäftsleute das Thema „Herz“ in eigenen Ideen. Zum Schmunzeln und Staunen regt die Ausstellung „Kammerflimmern im Kofferraum“ mit Arbeiten von Werner Götz im Schlosskeller an.

„Am offenen Herzen“ ist ab heute bis 1. August immer freitags und samstags von 22 bis 2 Uhr zu sehen. Die Abendkasse im Unterschloßhof ist bis 0.30 Uhr geöffnet. In den Bars im Ausstellungsbereich wird ab 20 Uhr bewirtet.

i Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Stadt Adelsheim, Telefon 0 62 91/6 20 00, oder info@adelsheim.de und über www.adelsheim-leuchtet.de.